

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 18.07.2023

1. Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 12.05.2023 wurde genehmigt.
2. Der Bürgermeister begrüßte den Bauherrn und stellte das Vorhaben über die Aufstockung des auf Flst. Nr. 56/1 stehenden Wohnhauses mittels Orthofoto sowie den eingereichten Plänen nebst Anlagen vor. Das Grundstück liegt im nicht überplanten Innenbereich, so dass § 34 BauGB zur Anwendung gelangt. Die Grenzabstände werden lt. Plan eingehalten. Im Rahmen der Anhörung der Angrenzer sind bisher keine Einwendungen eingegangen. Hinsichtlich der Gebäudehöhe ist festzustellen, dass die Firsthöhe des aufgestockten Gebäudes einige Zentimeter unter der Höhe des südlich angebauten Gebäudes Kirchstrasse 3 bleibt. Zusammenfassend stellte der Bürgermeister fest, dass die Schaffung von neuem Wohnraum auf dem vorhandenen Bestand Flächenressourcen schonen und eine wünschenswerte Nachverdichtung darstelle. Zum Antrag auf Aufstockung des bestehenden Wohnhauses Kirchstrasse 3a wurde das Einvernehmen der Gemeinde erteilt. Der Stellplatznachweis für die dann drei Wohneinheiten auf Flst.Nr. 56/1 ist dem Landratsamt einzureichen.
3. Der Bürgermeister berichtete, dass es im Vorfeld der letzten Veranstaltungen zunehmend schwieriger wurde, Festgarnituren in ausreichende Menge zu bekommen. Regelmäßig mussten diese ausgeliehen werden. Der Gemeinderat hatte sich darauf verständigt, sich unabhängig zu machen. Im Rahmen der Recherche sei er auf einen Lieferanten gestoßen, welcher im Vergleich zu den Mitbewerbern günstiger 40 Garnituren in Lager-/ Transportboxen sowie 10 Stehtischen mit Transportwagen zum Preis von 8.804,94 € brutto angeboten hat. Da die Garnituren Verwendung für die Veranstaltungen auf dem Rathaushof finden, können die hierfür eingestellten Mittel in Anspruch genommen werden, was aus dem Gemeinderat begrüßt wurde. Der erfolgten Beschaffung wurde zugestimmt. Der vorgeschlagenen Beschaffung einer Regalanlage für die Lagerung des vom Organisationsteam der Festgemeinschaft beschafften Materials wurde zugestimmt. Das von Gemeinderat Dr. Welzel vorgestellte Angebot in Höhe von 1.034,-- € wurde angenommen und der Bürgermeister mit der Beschaffung beauftragt.
4. Der Bürgermeister gab bekannt, dass
 - der in öffentlicher Sitzung am 31.03.23 beschlossene Jagdpachtvertrag von der Unteren Jagdbehörde des Landratsamtes am 15.05.23 geprüft und keine Beanstandungen erhoben wurden. Der Vertrag ist somit rechtswirksam
 - am 23.05.23 durch das beauftragte Untersuchungsinstitut Proben aus dem Wasserversorgungsnetz entnommen wurden. Lt. Bericht gab es keine Auffälligkeiten. U.a. sei der Nitratgehalt gering, was als günstig bewertet wurde. Die Gesamthärte lag im Bereich „Mittel“. Das Trinkwasser war/ist somit von einwandfreier Qualität
 - am Bahnhof zwischen Fuß-/Radweg und Bahntrasse der beschädigte Zaun ersetzt werden musste. Da die Unterhaltungspflicht bei der Gemeinde liege, waren die hierfür notwendigen 699,-- € aufzuwenden
 - an die Gemeinde der Wunsch herangetragen wurde, sich nochmals für einen Radweg zwischen dem mittleren Kandertal sowie dem Wiesental (Wittlingen-Haagen) zu engagieren. Dessen Notwendigkeit hatte die Gemeinde bereits im Rahmen der Planungen/Stellungnahmen zum Kreisradwegenetz aufs Tableau gebracht. Aus seiner Sicht sollte sich der Gemeinderat nochmals mit dem Thema befassen. Zu der von einer Bürgerin vorgeschlagenen nördlichen Waldtrasse ist festzustellen, dass diese im Eigentum der Waldeigentümer steht. Zu einer südlichen Trasse werden aktuell die Daten erhoben. Aus rechtlichen Gründen sollten Radwege grundsätzlich in öffentlichem Eigentum stehen.
 - die Feuerwehr im Rahmen der Unwetterereignisse die im Haushaltsplan finanzierten sowie beschlossenen Adalit-Lampen erstmals nutzen konnte. Incl. Ladegerät sowie dem Ersatz eines Strahlrohres waren hierfür 3.628,-- € aufzuwenden. Für den Kundendienst an der Feuerlöschpumpe 205,-- € und für die ebenfalls beschlossene erste Ersatzbeschaffung von 5 Einsatzjacken nebst Stiefeln 3.189,-- € angefallen sind. Im Gegenzug ging die Jahreszuweisung des Landes für den Unterhalt der freiwilligen Feuerwehr in Höhe von übersichtlichen 2.090,-- € am 29.06.23 ein. Der Bescheid umfasst 13 Seiten.

Der Bürgermeister dankte der Freiwilligen Feuerwehr für die mehrstündigen Einsätze während der Unwetter am 22.06. und 11.07. und informierte zu deren Ablauf. In den Dank bezog er auch die Wehren aus Schallbach sowie Rümmlingen ein, welche von der Leitstelle nachalarmiert wurden. Der größte Teil der umgestürzten Bäume konnte im Bereich der Kander von einem beauftragten Forstunternehmen bereits geborgen und aufgearbeitet werden. Kleinere Nacharbeiten stehen noch am Moosgraben an. Trotz allem habe Wittlingen Glück gehabt. Hierzu gehöre auch, dass die Gemeinde über eine gut ausgestattete, schlagkräftige, motivierte Feuerwehrtruppe verfügt, deren Mitglieder in Proben sowie Einsätzen viele freie Stunden für das Gemeinwesen opfern. Dies verdiene Respekt und Anerkennung, wozu der Gemeinderat Applaus spendete.

- am 17.05.23 das örtliches Weingut Ernst sein 30-jähriges Jubiläum mit einem zweitägigen Fest feierte. Die kulturellen Angebote richteten sich an Dorf und Kunden, wofür sich die Familie mit Helfern mächtig ins Zeug gelegt hatte. Mit großer Freude habe er die Glückwünsche der Gemeinde überbracht. Den behördlichen Teil samt Einsatz des Werkhofs hatte die Gemeindeverwaltung übernommen. Den Dank gebe er gerne an den Gemeinderat weiter
- die Eheleute Mechtild und Reinhard Schöpflin ein Dankeschreiben mit Bericht zu dem von der Gemeinde mitfinanzierten Seniorenausflug nach Luzern überlassen haben, welches in Umlauf gegeben wurde. Der Bürgermeister dankte den Schöpflins für ihr ehrenamtliche Engagement
- im Kindergarten die Spülmaschine mit einem Aufwand von 403,99 € repariert werden musste
- der Kindergartenenträgerverein am Samstagnachmittag des Midsommerfestes sein 50-jähriges Jubiläum feierte. Eltern, Kinder, Vereinsmitglieder, frühere sowie aktuelle Mitarbeiter und Vorstände freuten sich über das anspruchsvolle Programm. U.a. ließ die sich mit ihrer Familie engagierende erste Vorsitzende, Frau Christiane Welzel, in ihrem Vortrag kurzweilig fünf Jahrzehnte Revue passieren. In einer tollen, vom Kindergarten team bestens einstudierten Aufführung der Kinder wurden diese mit Musik und Tanz ins rechte Licht gerückt. Zusammen mit den Helfern war es gelungen, ein wirklich schönes Fest auf die Beine zu stellen, welches lange in bester Erinnerung bleiben wird. Im Rahmen der Glückwünsche der Gemeinde freute sich der Bürgermeister die Übernahme der Getränkebewirtung bekannt geben zu dürfen. Der Gemeinderat nahm dies mit 452,- € zustimmend zur Kenntnis
- er sich bei allen sich für das Midsommerfest engagierenden Mitbürgern sowie Bürgern, auch aus umliegenden Gemeinden, insbesondere dem Organisationsteam, bedanke. Bevölkerung sowie Gästen wurde ein an Abwechslung reiches Programm geboten. Das Ereignis sei aus dem jährlichen Veranstaltungsreigen nicht mehr wegzudenken. Jeder, welcher wolle, könne sich unkompliziert einbringen und beteiligen. Am vergangenen Sonntag fand auf dem Rathaushof ein gut besuchtes Helferfest statt.
- am Tag der Bürgermeisterwahl auf dem Kleinspielfeld des Kindergartens ein kleines Zeltlager der Klasse 3 aG (Schallbacher Rümmlinger und Wittlinger Kinder), stattfand, welches von Eltern organisiert wurde. Hintergrund war der Ausfall eines Schullandheimaufenthalts
- am 27.07. im Rahmen des Kinderferienprogramms Schallbach/Wittlingen im Gemeindesaal eine Kinderdisco geplant sei, welcher zur Verfügung gestellt wird. Das Kinderferienprogramm selbst wird nach Lieferung auf der gemeindlichen Homepage eingestellt
- das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau am 27.06.23 eine Mehrfacherteilung des Erlaubnisbescheids zur Aufsuchung von Erdwärme, Sole und Lithium im Erlaubnisfeld Lörach überlassen habe
- die Deutsche Rentenversicherung am gleichen Tag mitgeteilt hat, dass die Betriebsprüfung über die Entrichtung der Gesamtsozialversicherungsbeiträge vom 01.01.2019 bis 31.12.22 zu keiner Beanstandungen führte
- eine Abordnung des Gemeinderates kommenden Freitag nach Wittlingen/Bad Urach fahre, wo u.a. die Partnerschaftsschilder übergeben sowie am 300. Schäferlauf teilgenommen wird
Abschließend sprach der Bürgermeister die auf die Wahl folgende Party an. Die Beiträge des Gesangsvereins, die Glückwünsche der Vereine sowie der Bevölkerung, das Engagement von Gemeinderat sowie Mitbürgern ermöglichten eine würdevolle Feier. Das überraschende kalte Buffet kam bei Gästen sowie Mitbürgern sehr gut an. Einen besonderen Dank richtete er an Gemeinderat Dr. Hermann, welcher als Wahlleiter und erster Bürgermeisterstellvertreter die Verantwortung trug. Dass der Bürgermeister das Wahlergebnis erst im Rahmen der offiziellen Bekanntgabe mit den zahlreich erschienenen Bürgern und Gästen erfuhr, habe diesen schon arg auf die Folter gespannt. Wie unisono zu hören, habe sich das kleine Dorf super präsentiert. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

5. Gemeinderat Dr. Hermann berichtete, dass es als Ergebnis des verabschiedeten Raum-konzepts Kandertal 2040 u.a. Überlegungen zu einem Mobilitätsnetzwerk gebe. Hierzu gehöre auch die Stärkung des Fahrradverkehrs. Anknüpfend an die Bekanntgaben des Bürgermeisters, spreche er sich, wie bereits im Rahmen der Anhörung zum Kreisradwegenetz von der Gemeinde erfolgt, wiederholt für die Einrichtung eines Radweges über den Wittlinger aus. Auf die im Rahmen der Unwetter auf Privatgrund gefallenen Bäume angesprochen erklärte der Bürgermeister, dass deren Aufarbeitung im Verantwortungsbereich der jeweiligen Eigentümer liegt. Zum Bericht von Gemeinderätin Dr. Klein über den Baumbruch im Gemeindeanteil des Moosgrabens verwies der Bürgermeister auf die Auslastung der Forstbetriebe und gab bekannt, dass die Aufarbeitung beauftragt wurde. Auf Frage von Gemeinderat Bühler zu dem vor Monaten verabschiedeten Lärmaktionsplan berichtete der Bürgermeister, dass die erwartete Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes leider noch ausstehe. Hinsichtlich des Beginns der geplanten Sanierung der Kandertalstraße (L 134) informierte der Bürgermeister, dass diese im Verantwortungsbereich der Trägerin der Straßenbaulast, somit dem Land liege. Wegen Personalengpässen beim Regierungspräsidium sowie Ausscheiden des verantwortlichen Verkehrsplaners sei das Projekt ins Stocken geraten. Er werde beim zuständigen Regierungsbaudirektor einen Sachstandbericht anfordern. Von Gemeinderat Dr. Hermann zu der im Rahmen der Realisierung notwendig werdenden Umleitung des Verkehrs befragt erklärte der Bürgermeister, dass nach jetzigem Sachstand u.a. zur Sicherung der Nahverkehrsversorgung die Bildung von zwei Bauabschnitten geplant sei. Dennoch müsse mit erheblichen Einschränkungen gerechnet werden. Gemeinderätin Zimmermann verwies auf die nach den Unwettern geschädigten Bankette der Gemeindeverbindungsstraße nach Schallbach. Der Bürgermeister merkte an, dass der gegen seinen Rat vom Straßenbaulastträger eingebaute Materialmix (wie zu erwarten) wiederholt ausgeschwemmt wurde. Der Bereich sei mittels Beschilderung/ Barken gesichert worden. Nach den Erfahrungen sollte nun die vorgeschlagene Lösung angegangen werden. Gemeinderätin Dr. Klein bedankte sich für die vom Landkreis in Auftrag gegebene Kennzeichnung des Fahrbahnrandes der L 134 und informierte zu einer defekten Straßenlaterne. Hinsichtlich der erfolgten Umstellung der Bepflanzung des Brunnenplatzes berichtete sie zu dessen ökologischer Bedeutung als innerörtlicher Trittstein für Insekten mit positiven Auswirkungen auf das Mikroklima. Zur Anfrage einer dauerhaften Nutzung des an den Schulhof angrenzenden Kleinspielgeländes berichtete der Bürgermeister, unterstützt von Gemeinderat Dr. Hermann, über die bisher gesammelten Erfahrungen sowie Versuche hierfür Verantwortliche zu finden. Eine dauerhafte Öffnung sei schon aufgrund des Kindergartenbetriebs nicht zu bewerkstelligen. Die eigenen sowie Erfahrungen in anderen Gemeinden zeigen, dass es ohne verantwortliche Betreuung nicht gehe. Gemeinderat Dr. Welzel erkundigte sich zu der Möglichkeit die Installation von Photovoltaikanlagen mit Gemeindemitteln zu fördern. Der Bürgermeister verwies auf die Notwendigkeit, dies zuvor im Haushaltsplan zu verankern. Mit Blick auf die sich wegen der konjunkturellen Abkühlung vermindern Zuweisungen des Landes sowie der sich gleichzeitig beim Landkreis aufgrund explodierender Baukosten beim Neubau des Klinikums fortlaufend erweiternde finanzielle Schieflage, sehe er hierfür leider keinen Spielraum. Der Landkreis werde seine wirtschaftliche Fehlentwicklung an die Kommunen mit einer Erhöhung der Umlage weitergeben, welche dann sehen müssten, wie sie damit in einem angespannten Umfeld (fortlaufend weitere Kosten verursachende Gesetze und Verordnungen zu Lasten der Kommunen) klarkommen. In der Vergangenheit habe die Gemeinde im Rahmen der Erschließung/ Vermarktung von Neubaugebieten Anlagen gefördert.

Die Mittel hierfür wurden aus den Verkaufserlösen der Baugrundstücke und nicht über den allgemeinen Haushalt finanziert, so dass dieser nicht belastet wurde. Gemeinderat Dr. Welzel dankte für die Unterstützung der Gemeinde bei der Durchführung von Veranstaltungen. Der Bürgermeister stehe bei Fragen gerne zur Verfügung, unterstütze das Engagement und lege selbst mit Hand an. Hinsichtlich des wieder erfolgreichen Midsommerfestes könne er bekannt geben, dass die toll aufspielende Band für das nächste Jahr gleich verpflichtet werden konnte. Er bedanke sich bei den zahlreichen Unterstützern, welche am Sonntag auf dem Rathaushof ein kleines Helferfest hatten. Einen besonderen Dank richtete er an die Sponsoren. U.a. das Weingut Ernst, Wittlingen sowie Elektro Ernst, Wollbach. Der Gemeinderat spendete Applaus. Gemeinderätin Zimmermann berichte zum hohe Grasstand in der ehemaligen Obstanlage und erkundigte sich zur Möglichkeit einer Abmeldung von unbekannt verzogenen Mietern, wozu der Bürgermeister informierte.

6. Ein Mitbürger berichtete, dass er als Kind hinter dem Michaelssaal über viele Jahre Fußball gespielt habe. Wenn dort das Gras gemäht würde, könnte diese Fläche hierfür genutzt werden. Der Bürgermeister verwies auf den Umstand, dass sich das angesprochene Gelände nicht im öffentlichen Eigentum befindet. Er werde sich erkundigen und berichten.

Michael Herr, Bürgermeister